

verhaltensauffälliges Mädchen Kl.1

Beitrag von „saphi“ vom 1. Juli 2010 16:33

Zitat

Original von Mohaira

Für mich hört sich das an, als sei das Mädchen extrem unsicher... das Ganze gepaart mit einem unheimlich großen Wunsch nach Aufmerksamkeit und einer extrem geringen Frustrationstoleranz. Ich glaube sie weiß einfach nicht, wie es geht, hat sich die Masche angewöhnt, wahrscheinlich auch jahrelang "eingeübt" und kommt nicht mehr da raus. Lässt sich denn mit ihr reden?

Über einige Jahre wurde dieses Verhalten von der Mutter geduldet, hat sie selbst gesagt. Ursachen sind da auch bekannt, "seitdem sie in der Schule ist, lass ich das nicht mehr mit mir machen." Sicherlich stimmt das so nicht ganz.

Sie lässt nicht wirklich mit sich reden. Entweder reagiert sie gar nicht auf eindringliche Worte (fragt mich dann wann Pause ist), oder meckert weiter.

Zitat

Hast du sie mal gefragt, was sie gerne machen würde? Was sie sich wünscht? Oft kommt man dann zumindest an einen Teil des Knackpunkts.[quote] Sie wünscht sich, dass die anderen Kinder sie nicht nerven. Das ist alles, was bei der Nummer rauskommt. Und sie wünscht sich, dass sie "auch mal" drankommt = immer dann wenn sie will. Ein paarmal kam auch "ich will gut in der Schule sein" dabei rum, dass sie sich darüber Sorgen mache. Muss sie aber (fachlich) nicht, dass habe ich ihr auch schon vermittelt.

Ansonsten habe ich die Eltern zum Schulpsychologischen Dienst geschickt. Aktuell ignoriere ich sie bei Fehlverhalten. Keine Diskussionen, eine Warnung und dann schaut sie dem Unterricht von der Klassentür aus zu. Die Tür hat ein Fenster. Sie sieht also alles was wir machen. Schreit, weint, läuft umher und fixiert mich die ganze Zeit = versucht alles um Aufmerksamkeit zu bekommen. Bekommt sie aber nicht, auch nicht von den anderen Kindern, denen sie Grimassen schneidet. Ich hole sie nach einer Schulstunde wieder rein und weise sie dann freundlich aber bestimmt darauf hin, ihre Hausaufgaben abzuschreiben. Dann verlasse ich den Raum, dh. warte auch nicht wie sonst weil sie immer die letzte ist.

Ich bin kein Psychologe und ich hoffe mein Verhalten schadet nicht. Aber es ist aktuell das einzige was mir einfällt und das einzige was ich so krass noch nicht ausprobiert habe. Absolute Konsequenz und eben eine "harte Strafe", denn sie will ja am Unterricht teilnehmen. Meine Güte, die ganze Sache nimmt wirklich schlimme Ausmaße an, das hätte ich nie für möglich gehalten. Das arme Kind.

Förderschule E - ich denke ganz ehrlich: sie ist einfach verwöhnt. Weiß nicht, ob das die richtige Schule ist.

Grüße von
Saphi